

56/53-55

- 1) Maria Euphrosina Eisenhut von Augsburg ist die Gattin des bekannten Zuger Goldschmiedes Johann Ignaz O h n s o r g. Dieser hatte von 1683 bis 1695 in Augsburg als Goldschmied gewirkt. Name der Supplikantin aus der Dorsualnotiz erschlossen.

Kopie - AH 56, 227

54

1697 [August 7.] Juli 29.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN
 LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, BEAT JAKOB II.
 ZURLAUBEN, OBERSTWACHTMEISTER UND [GROSS-]RAT [DER
 STADT ZUG]¹, FRAUENFELD

"Nachdemme des Herren Landtvogts Amtsangehörige, der Jost M ü l l e r und die Margaretha Buchmannin [=B u c h m a n n] von Pfein [=Pfyne], Jhres streithigen Ehe-Versprächens halben sich auf den heüthigen Tag vor uns eingestellt, und die Buchmannin dem Müller zu hallten guetlich nicht disponiert werden mögen, haben wir was zwüschen Jhnen pasiert ist Rächtlich aufgehebt, Sie von ein anderen Frey und Ledig Erkennt, Jhra auferlegt die Ehe-schimpfsbus behörigen Orths abzustatten, auch dem Müller für erlittene Cösten und Beschreyung 12 R bahren gellts zu bezahlen".

- 1) Fälschlicherweise als Zuger Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, mit Siegel - AH 56, 230-231 - Blatt 230^V und 231^F leer

55

[ca. 1686]

A

"WEIS UND FORM DES ABLASS, WELCHEN PABST JNNOCENTIUS DER ELFTE
 ... IN DAS KUENFTIGE ERTHEILEN WIRD"

"Welcher auf das wenigist einmahl in der wochen die Coronen des Herrn, oder unser lieben frauwen rosenkrantz, oder dero tagzeiten, oder der kirchentagzeiten, oder das officium für abgestorbne, die 7 buos ... psalm zuo betten, oder auch die glaubens lehren zuo underrichten, die gefangne oder in spittälereu ligende zuo besuochen, den armen zuo helfen, die heilige Mess zuo hören, oder so er ein priester ist zuo lesen pflegt; wan er mit wahrer buos einem

bestelten beichtvatter beichtet und das hochwürdige Sacrament des Altars wird empfangen auf nachfolgende tåg, als auf den festag der geburt unsers Herrn *J e s u C h r i s t i*, der heiligen trei königen, der ... pfingsten, der allerheiligisten Dreifaltikeit und fronleichnamb unsers Herrn, der reinigung, himmelfart und geburt *M a r i a e*; wie auch auf die fästäg des heiligen *J o h a n n b a p t i s t e n* [der Täufer], der heiligen apostlen *P e t r i* und *P a u l i*, *A n d r e a e*, *J a c o b i*, *J o a n n i s*, *T h o m a e*, *P h i l i p p i*, *J a c o b i*, *B a r t h o l o m a e i*, *M a t h a e i*, *S i m o n i s* und *J u d a e*, *M a t h i a e* und aller heiligen, und dann sein andächtig gebätt für ausreütung der ketzereien ... für aufnehmen des Catholischen glaubens, für frid und einikeit Christlicher fürsten und andere der Christlichen kirchen angelegenheiten ... verrichten wird, soll aller seiner sünden volkomen nachlassung und ablass erhalten.

Welcher ... auf andere fäst unsers Herrn oder der seligsten Jungfrauen verrichtet, der wird iedes mahl 7 iahr ablas und so vil quadragen: so aber einer solche auf ein Sonntag oder anderen festag des iahrs verrichtet, erhaltet hunderttägigen ablass.

Welcher in seinem todbett sein Seel gott andächtig befäled, beicht und communiert, oder wo solches nicht möglich, auf das wenigist ... bereüid mit mund, so er kan, oder mit hertz den namen *Jesus* sprechen wirdt, soll aller seiner sünden vollkommen nachlassung und ablass erhalten.

Welcher sich zur heiligen Mess oder Communion, zuo bettung der gemeinen kirch oder auch unser lieben frauen tagzeiten durch eine kurtze vorgehende bereitung richten und rüsten wird, soll alle und iede mahl 50 tag ablass erhalten.

Welcher die gefangne oder in den spittälereu krankligende besuochen und ihnen mit einem guoten werk verhilfflich sein wird, der die Christliche lehr in der kirchen oder auch bei haus die kinder, verwandte, oder die ehehalten und diensten underweisen wird, soll iede und alle mahl 200 tåg ablass erhalten.

Welcher auf das wenigist pflegt einmahl in der wochen die Coronen oder rosenkrantz oder kleine tagzeiten der seligisten Muoter gottes, oder das officium, oder vesper der abgestorbneu, oder ein nocturn mit den laudes, oder die 7 buospalmen und Litanei und dero beigesetzten gebetter, alle tag, so er solches verrichtet, wirdt neben dem ablass, so der selige [Papst] *P i u s* [V.] ertheilt. 100 tag ablass erhalten.

Welcher zue dem Ave Maria leüthen des morgens oder auf den abend die gewöhnliche gebett, *Angelus Domini* etc., oder so er solche nit kan, ein Vater unser und Ave Maria: oder auf das leüthen für die abgestorbne den psalm *De profun-*

dis, oder so er solchen nit kan, ein Vatter unser und Ave Maria bethen wird, soll vorgedachten ablass erhalten. Disen ablass wird auch erhalten, welcher auf den freitag das leiden Christi und todt unsers Herrn Jesu betrachten, und 3 Vatter unser und englische gruos bethen wirdt.

Welcher sein gewissen erforschen, seine sund wahrhaftig bereuen und festiglich zuo bessern ihme vornemmen, und dan 3 Vatter unser und Ave Maria, oder aber zuo ehren der allerheiligsten dreyfaltikeit gleichermassen 3 Vater unser und Ave Maria, oder aber 5 Vatter unser und Ave Maria zuo ehren der 5 Wunden Jesu Christi bethen wird, soll 100 täg ablass erhalten.

Welcher für die Christgläubige und in dem todbeth ligende aufs wenigste ein Vatter unser und Ave Maria bethen wird, soll auf selbige täg 50 täg ablass erhalten.

Welcher in seinem zimmer oder anderen ehrlichen ohrt des haus ein zeichen des Creützes, oder ein Creütz oder andere von ihro heilikeit benedicierte bildnus haben, vor deroselben die vorgeschribne gebetter verrichten und dan die obgesagte stuk erfüllen und vollziehen wirdt, wirdt eben selbigen ablass nach form seiner gebetter ... werden erhalten.

Ein iedweder von allen vorgesetzten ablass auf ermelte täg eintweder für sich erhalten, oder den Christgläubigen abgestorbnen per modum suffragi applicieren und schenken.

Es wollen aber ihr heilikeit, dass die bildnussen nicht von papier, sonder von gold, silber oder andern metaller seien, welche vorstellen die heiligen, so eintweder heilig gesprochen und canoniziert, oder in dem romanischen martyrologio und heiligen register begrifen seindt. In austheilung aber und gebrauch der gleichen Coronen Creützeren etc. befehlen ihr heilikeit zuo beobachten die satz- und ordnungen pabstens *A l e x a n d r i 7.* so ergangen den 6. Februarii Anno 1657 Nemblich dass gedachte Coronen Creüzer, rosenkränztz, medallien, zeichen und pfenning, wie auch die bildnussen mit ihrem ablass nicht weiter gehen, als auf die ienige persohnen, welchen solche ihr heilikeit verehrt, oder aber auf inen, welchen solche das erstemahl mitgetheilt und geben werden. Sie können auch keinem anderen gelihen, oder auf ein zeit zum brauch ausgeben werden, sonsten wurden sie den augenblik alles ablass entsetzt sein: und wofern eines aus dergleichen stuken verlohren wurd, kan es durch eines anderen keineswegs ersetzt werden, aller privilegien und ertheilten gnaden ungeacht."

- 1) Wenn auch nachfolgender Ablass unter dem Abschnitt "Das Ablasswesen in Zug" in Dommann/Reform 466-473 nicht namentlich genannt wird, so besteht doch kein Zweifel, dass vorliegende Abschrift für die Gläubigen in Zug oder zumindest für Mitglieder der Familie Zurlauben bestimmt war.

AH 56, 232

56

1647 August 13.

A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEATS II.] ZURLAUBEN
AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Wir handt gestern Vergessen der Meyenberger Knaben anlag wegen [des Bannermeisterstreites?] miteinander zuo underreden, und manglet mier zuo wissen, ob und was Herr Landtvogt [der Freien Aemter, Hans Konrad] W e r d t m ü l l e r deshalb wissen möchte.

Jtem das du mier by disen Buoben oder Poten morn ein verzeichnus zuoschikhest dyner gemachten anlag und des Verbrächens oder fählers eines Jeden besonders dan der Heini [B ü t l e r gen. Biel] und andere hüt durch mitel H. ... [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Utingers [=U t i g e r s] vermeint Jre sach zuo verglimpfen und miltern, denen ich aber us mangel disers berichts kein gehör geben: Also hat Aman Utinger mit mier abgeredt bis donstag für sich selbsten mich hierob zuo besuochen, darumben ich der designation und so vil du dich erinnern Kanst eines memorials nothwendig bin. Es Kan dardurch er H. Aman Utinger auch obligiert werden Jn Jezigen Kriegssachen desto mehrers ... zuo verhelffen, und durch ein wenigen nachlass die gsellen gägen dier auch zuo dankbarlichem gemüeth verbunden.

Uli E p p i s s e r ist zuo Küsnacht, man soll Jemand zuo Jme schikken, so Kan man Jn mit den Nachgehenden nacherschaffen oder gar erlassen.

Der Sohn [Franz Friedrich S t o c k e r] wirdt dich berichten wegen Herrn [Hptm. Hieronymus] S t o k h e r s Volkh Jn Piemondt [Kompagnie Stocker in Savoyen]".

Original, Siegel abgefallen - AH 56, 233

✓
57